



**Geschäftsstelle**  
Nds. Integrationsrat  
Stadtstr. 17  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 - 338 798 54  
Fax: 0511 - 338 798 42  
nds-integrationsrat@nds-integrationsrat.de  
nds-integrationsrat.de

---

## **Pressemitteilung**

### **Queeres Leben für BIPOCs und Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte**

Im November 2009 feierten die Delegierten des NIR das 25jährige Jubiläum im Hodlersaal im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover (LHH). 14 Jahre danach ist der NIR zum wiederholten Mal Gast im Neuen Rathaus. In Kooperation mit der LHH eröffnen wir am 10. Juni 2023 um 13:00 Uhr unsere Veranstaltung zum Schwerpunktthema „Queeres Leben für BIPOCs und Menschen mit Einwanderungs- und Fluchtgeschichte“.

Nach der Begrüßung der Delegierten und Gäste durch den NIR-Vorstandsvorsitzenden Özcan Irkan und weiteren Grußworten von Ratsherr Lars Kelich (Vorsitzender der SPD-Fraktion) und MdB Anke Hennig werden Alexander Koop (Leiter Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe der LHH) und Kadir Özdemir von „Prisma Queer Migrants e.V.“ zum Thema referieren.

Aufgrund der Kombination verschiedener Zugehörigkeiten können Migrant\*innen und BIPOCs, darunter Queere mit Migrations- und Fluchterfahrung, verschiedenen Diskriminierungen zugleich ausgesetzt sein. Sie erleben Verletzungen und Ausschlüsse durch ihre multiplen Identitäten. Es kommt zu Mehrfachdiskriminierungen, die in den Queeren Strukturen und den Migrant\*innenorganisationen mitgedacht werden müssen.

Insbesondere wenn es um die gleichzeitige Betroffenheit von Rassismus und Queerfeindlichkeit geht, stehen viele Strukturen dieser Zugehörigkeitsgruppe in Deutschland oft überfragt und unwissend gegenüber. Im Allgemeinen gibt es viele Unsicherheiten, „stereotype“ Gruppenzuweisungen und einen unterschiedlichen Wissensstand zu Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung. Somit bleiben Bedürfnisse und Wünsche von Queeren Menschen mit Rassismuserfahrungen, Migrationsbiografie und Fluchterfahrung unsichtbar und können nicht adäquat formuliert werden. Hier sind Empowerment-Räume, Safer Spaces und Sensibilisierungen notwendig, um diesen Perspektiven eine Stimme und Raum zu geben, damit sie sichtbarer werden. Die Notwendigkeit dieses Handelns beweisen u.a.

die zahlreichen queerfeindlichen Übergriffe auf die Teilnehmer\*innen des CSD am Pfingstwochenende in Hannover.

Auf dem Fachtag wird sich neben den persönlichen Erfahrungen auch über die Relevanz intersektionaler Ansätze, Strategien der Sensibilisierung, Möglichkeiten der Vernetzung, Fragen der Unterbringung schutzsuchender LGBTIQ (Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Intersexual, Queer) -Personen sowie über die Auswirkungen des Asylrechts und des politischen Schutzes ausgetauscht. Dabei sind die Leitfragen:

- Welche Herausforderungen erleben Queere Menschen als BIPOCs (Black, Indigenous, People of Color) und/oder mit Migrationsgeschichte?
- Wie können Mehrfachdiskriminierungen in der eigenen Arbeit im Feld Rassismus und Migrationsgesellschaft mitgedacht werden?
- Wie kann Arbeit zu Rassismus und Queerfeindlichkeit solidarisch und gemeinsam gedacht werden?
- Welche Perspektiven für die Sichtbarkeit queerer Menschen und Queeres Empowerment innerhalb von migrantischen Organisationen und Verbänden gibt es?

Am Sonntagvormittag (11.06.2023) hält der NIR seine Mitgliederversammlung ab. Das Plenum ist aufgerufen, ein neues Vorstandsmitglied zu wählen und über das Positionspapier zum Thema Gesundheit zu diskutieren und abzustimmen. Anschließend berichten die Delegierten von ihrer Arbeit in den Mitgliedskommunen und aus den Arbeitsgruppen Landespartizipationsgesetz, Rassismus sowie Bildung und Digitalisierung.

Die Veranstaltung am Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr ist offen für die NIR-Mitglieder und geladene Gäste, die Teilnahme an der Plenarsitzung des NIR am Sonntag ist nur den Mitgliedern vorbehalten. Die Tagung führt der NIR in Kooperation mit dem Internationalen Ausschuss der Landeshauptstadt durch. Der Niedersächsische Integrationsrat dankt den Kolleginnen und Kollegen für die organisatorische Unterstützung sowie Rat und Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover für ihre Gastfreundschaft.

Der Vorstand des Niedersächsischen Integrationsrates

Hannover, 05.06.2023

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung